

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

23. - 24. März 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

waldforn und fainnen London hatte fchon und Latali.
 Von der Befehlte hie Apoth: die waldforn aber in je blif foud,
 und auf der Capt: W. matorf, mit waldforn fchon a fangne
 götlicher Gaimpfung, C/ vor foltan der Plinien und grofzen Grifto,
 C/ Vorhand Ring, d/ Vorfpil der Lieb- Ringes, wenn sie Ihn
 Stralagem: ^{werden} turnen zum Grifflif, Ringes ————— 113
 —————

Strahlagen: Lärnen zum 17. April 1844
 Sonntag informierte die jungen Leute von Germantown
 Nachmittag besuchte einen kranken Mann in der Barthele-
 der Straße das Gebetbuch vorlas. Gatte von einer andern
 Frau die wegen Minderjährig. Aufnahm. Hof. Bibliothek
 im Dist. hiesig war
 Dienstag 22. März. wurde gearbeitet, das Pfl. Feld in der Länd-
 "mit der Abendszeit zu pflanzen. Die war der andern halbe Jahr
 der Brand gewachsen sind der reform. Mann ging Samstag
 Abend zu H. H. H. und las das Buch, das er schon 1843
 und zu pflanzen war. Er wollte morgen für sie bitten, und dann
 kommen; der Mann ist aber noch in der Nacht zu H. H. H. gegangen
 und hat sie gleich besucht. So hat die Patienten H. H. H.
 viel aufgenommen. Die Frau ist eine sehr kräftige in Gottes
 Wort und hat einige Ländereien von Gottes Arbeit
 an ihrer Stelle. So hat sie viel mit ihr, singend und betend.
 Sie will zum Absterben. Nachmittag konferierte ein
 wenig mit H. H. H. wegen der Konfirmation und sang
 und ihm den Unterricht oben in der Dist. hiesig mit
 17. 5. 1844. Nach der Zeit in der Bibliothek und
 der Konfirmation von seinen Briefen, wie wir bringen
 von Gott. Der Tag war ein sehr guter Tag. Am Abend informierte
 einen Kranken gefallen und einen Steward und den Dist. hiesig
 hiesig

Grusbe
 Niderwys 24^{te} Mart: wurde wieder zu dem Pfl. Landau von ge-
 rüstet, dabei und ging mit ihr. Sie sorgte, daß sie sich
 an dem Grusbe fälle. Am 27. 28. hat sie in will von der bafische
 Bf: einen Besuchen und seine familie. Nachmittags ging
 mit meiner frau rüd, bafische an, und drüber von, welche thought
 der sie ist ein ref. Mann, als einen Landau bold in fester zucht
 halten, und in Defension, das man müßte von der nach d. St.
 und seine familie. C/ von der nach M. C. und der von f. d. z. d. d.
 zum

194 Zinn für den: L. und nach London. Ein Brief vom 10. d. M. agonisierend
von. Zum Verkauf des Martinico von den Engländern probiert.
Dumfries 25. Mart: A. M. medietate. P. M. das ist die G. v. rante
Lund. von der zur Dürft, und ließ die Kinder den Co-Balm.
ausgehen, und sich zu lassen und sie haben. Ferner inform:
die Confirmanten allein, weil G. H. S. eine Einsa zu bestellte, sollte.
Nach der das ist Capt: de Kade, aus dem Hofe Apoth: der ungeschworen,
so ein Hof Gt. fand. von da zu London, und so bald das 6. P. W. von
nach 12. Uhr P. M. im Bett aufstehen. Und ein Brief vom 8. d. M.
18. d. durch Mr. H. von N. York.

[illegible]

Samstag den 27. März: Vormittags mediterla, das Vorsatzes G.M. bekräftige
die Zungen der neuen P.B. fort. Frau: bekräftige M. H. P. wachse sein
Latein übe; Aufseher M. H. und N. York, mit wachsem Interesse
sagen der N. Yorker Gemeine Affairs. Um 2. Uhr P.M. gehen zu
Fr. M. wachse seine Brund. Frau bekräftige, wachse über die Brund.
Brund. Latta zu einer Brund. Frau gesandt wurde. Von
der zur Latta, von Fr. M. St. Land. Um 3. Uhr procedire, wie zur
Runde mit der St. in der Latta über Gl. 3. und 1. H. sage gestrichen
Fr. M. das vorberogene Leben der Gläubigen mit Christo in Gott.
bekräftige die Latta von der auf dem reform. Conf. G. P. und Latta
St. H. St. die Gaben der Frau. Befinde mich in der St. H. P. bis
bis 12. Uhr mitronacht mediterla

bis 82. Uff Ostermorgens Medt.
Donnerstag d. 28^{ten} Mart. Vormittags singen zum Jungst. Lied. Auf Adams
Soll ist ganz vorradet. H. H. L. Luffa ein Lied. J/gardigs
exharm: Orange! Math: 26. Marc: 14. Luc: 22. Joh: 18. Prop:
den Evidenz Process insob Bürger von dem Jüngst. Gesschweiss
bannetle, 2. Jungst. Dühr T. In Gessgalotter. Bürger z. gessfulste
Unfuh im Jöhlsten Grad: 91. In über die wass Gottes
vor den Jöhlsten Puch, und Jügelas Bana Todab-Weisspil,
wail so süß als Brichstem der Puch das Gessgalotter, v. Paulus
be bannet. Gerlich und Trost trauße Gründe, weil so
die